

# Kollektivvertrag

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz, anderseits.

## Artikel I – Geltungsbereich

(1) **Räumlich:** Für das Bundesgebiet der Republik Österreich.

(2) **Fachlich:** Für alle Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs. Von Artikel II und IV sind ausgenommen die Schilfrohrindustrie im Burgenland und die Firma Gottfried Mayer GmbH. & Co.KG. (vormals Brüder Musenbichler), Niederanna a.d. Donau, ferner die Betriebe der Faser- und Spanplattenindustrie, für die der Zusatzkollektivvertrag für die Faser- und Spanplattenindustrie Anwendung findet.

(3) **Persönlich:** Für alle in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen einschließlich der Lehrlinge mit Ausnahme der kaufmännischen Lehrlinge.

## Artikel II - Erhöhung der Löhne

(1) Mit Wirksamkeit ab **1. Mai 2016** werden die geltenden **Kollektivvertragslöhne** und **Lehrlingsentschädigungen** erhöht und in Abs. (5) neu festgesetzt.

(2) Die **Ist-Löhne** werden mit Wirkung ab **1. Mai 2016** um **1,45 Prozent** erhöht.

Die je nach Dienstvertrag bestehende betragsmäßige Differenz zwischen dem kollektivvertraglichen Stundenlohn und dem tatsächlichen Lohn (ohne kollektivvertragliche Zulagen) darf aus Anlass einer kollektivvertraglichen Lohnerhöhung nicht geschmälert werden. Ist die Differenz in Prozenten vereinbart, so gilt dies sinngemäß.

(3) Die **Akkordlöhne, Prämienverdienste** und sonstigen **Leistungslöhne** werden mit Wirkung ab **1. Mai 2016** um **1,45 Prozent** erhöht.

Auf Entlohnungssysteme, bei denen sich der Verdienst aus Grundlohn und variablen leistungsbezogenen Entgeltbestandteilen (z. B. Prämien) zusammensetzt, findet Absatz 2 keine Anwendung.

Abs. (2) und (3) gelten nicht für die Sägeindustrie.

(4) In den Betrieben der Sägeindustrie werden die vor dem 30. April 2016 tatsächlich bezahlten Stunden-, Akkord- und Prämienlöhne usw. mit Wirksamkeit **1. Mai 2016** um **1,45 Prozent** erhöht.

In den einzelnen Betrieben bestehende günstigere Lohn- und Arbeitsbedingungen bleiben weiterhin aufrecht.

**(5) Lohnschema**

**(5 a) Holzverarbeitende Industrie**

**Lohngruppen**

	<b>ab 1.5.2016</b>
	Stundenlohn
	in €
I. Spezialfacharbeiter	<b>11,86</b>
II. Facharbeiter nach dem 3. Jahr der Auslehre	<b>11,42</b>
III. Facharbeiter nach dem 1. Jahr nach der Auslehre	<b>10,60</b>
IV. Facharbeiter im 1. Jahr nach der Auslehre	<b>10,19</b>
V. Hilfsarbeiter	<b>10,01</b>

**Lehrlingsentschädigungssätze**

im 1. Lehrjahr .....	40%
im 2. Lehrjahr .....	60%
im 3. Lehrjahr .....	80%
im 4. Lehrjahr .....	90% des Lohnes der Lohngruppe IV.

**(5 b) Sägeindustrie**

**Lohngruppen**

	<b>ab 1.5.2016</b>
	Stundenlohn
	in €
I.	<b>12,46</b>
II.	<b>11,78</b>
III.	<b>10,99</b>
IV.	<b>10,58</b>
V.	<b>10,30</b>
VI. a	<b>11,78</b>
VI. b	<b>11,10</b>

**Lehrlingsentschädigungssätze:**

**Lehrlingsentschädigungssätze, für Lehrverhältnisse, die bis 30. April 2014 begründet werden:**

im 1. Lehrjahr .....	35%
im 2. Lehrjahr .....	50%
im 3. Lehrjahr .....	70% des Lohnes der Lohngruppe II.

**Lehrlingsentschädigungssätze, für Lehrverhältnisse, die ab 1. Mai 2014 begründet werden:**

Es kommen die Lehrlingsentschädigungssätze des Absatzes (5 a) zur Anwendung.

**ab 1.5.2016**  
**in €**

Bei Fahrten und Arbeiten, die Kraftfahrer und deren Mitfahrer bis 14.00 Uhr in Anspruch nehmen, gebührt ein Kostgeld von

**7,12**

wenn das Mittagessen vom Betrieb weder zugeführt noch bereitgestellt wird.

Ist dabei auch eine Nächtigung notwendig, so gebührt, wenn vom Betrieb nicht vorgesorgt wird, für Nachtmahl und Frühstück eine weitere Zulage von

**8,53**

Die Kosten für Nächtigung werden nach betrieblicher Vereinbarung durch Vorlage von Rechnungen vergütet, ansonsten gebühren

**11,25**

Die Barauslagen für die Einstellung von Kraftfahrzeugen werden gesondert vergütet. Die Zulagen entfallen, wenn der Dienstnehmer offenbar absichtlich die rechtzeitige Rückkehr hinausgezogen hat.

Kraftfahrer, die vom Arbeitgeber oder dessen Beauftragten aufgefordert werden, bei Verlade- oder Entladerarbeiten mitzuarbeiten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung von

**0,94**

für jeden vollen Arbeitstag.

### **Artikel III - Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der Sägeindustrie und den Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie**

- (1) Im Rahmenkollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie wird in § 18 B eine neue Ziffer 2a wie folgt neu eingefügt:  
**„2a. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf zwei freie Tage unter Fortzahlung des Lohnes bei Wohnungswechsel mit eigenem Haushalt, einmal im Kalenderjahr.“**
- (2) Im Rahmenkollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie entfällt im § 18 B Ziffer 3 die lit. d).
- (3) Im Rahmenkollektivvertrag der Sägeindustrie wird in § 18 B Ziffer 1 lit. b der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und eine neue lit. c wie folgt eingefügt:  
**„c) bei Wohnungswechsel mit eigenem Haushalt, einmal im Kalenderjahr.“**
- (4) Im Rahmenkollektivvertrag der Sägeindustrie entfällt im § 18 B Ziffer 2 die lit. e).
- (5) Im Rahmenkollektivvertrag für die Holzverarbeitende Industrie und im Rahmenkollektivvertrag für die Sägeindustrie wird ein neuer Anhang VI eingefügt.

#### **„Anhang VI**

#### **Empfehlung betreffend überlassene Arbeitnehmer**

**Im Falle eines länger als 6 Monate dauernden Einsatzes eines überlassenen Arbeitnehmers im Betrieb, soll in einem Gespräch der betrieblichen Sozialpartner die weitere Entwicklung des betroffenen Arbeitnehmers beraten werden.“**

### **Artikel IV – Wirksamkeitsbeginn und Geltungsdauer**

Dieser Kollektivvertrag tritt am **1. Mai 2016 in Kraft** und gilt hinsichtlich des lohnrechtlichen Teiles bis zum **30. April 2017**.

Nach dem 31. Jänner 2017 sollen Verhandlungen wegen Erneuerung des Vertrages aufgenommen werden, sofern die Paritätische Kommission dem zustimmt.

**Wien, am 9. März 2016**

**Fachverband der Holzindustrie  
Österreichs**

Dr. Erich **Wiesner**  
Fachverbandsobmann

Dr. Claudius **Kollmann**  
Geschäftsführer

**Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Gewerkschaft Bau-Holz**

Abg. Z. NR Josef **Muchitsch**  
Bundesvorsitzender

Mag. Herbert **Aufner**  
Bundesgeschäftsführer